Monatsgruß

EVANGELISCHE CHRISTUS-KIRCHENGEMEINDE ZÜLPICH

Dezember 2025 — Februar 2026

Zirkusprojekt für Kinder
(S.8)

Advent und Weihnachten
(S.4-5)

Dank an Chorleiter Josef Vieth
(S.6-7)

Chorkonzert am 1. März
(S.6)

Trauer um Hannelore Schneider
(S.9)

Jugendfreizeit 2026
(S.10)

Titelbild: Weihnachten an der Christuskirche

Konzert mit Andi Weiss

Mitarbeiterempfang für unsere Ehrenamtlichen

Neue Sammelbox für Lebensmittel- oder Hygieneartikelspenden für die Tafel

Unser Kollektenausschuss bei der Arbeit

Mitglieder des Bauausschusses bauen ein Fundament für unsere neue Post– und Paketbox

„Wir werden sich unsere Gemeinden im Oberland in den kommenden Jahren entwickeln?“ Hierzu fand eine Gemeindeversammlung am 31.10.2025 statt, deren Inhalte hier kurz zusammengefasst werden:

Die kommenden Jahre stellen unsere Gemeinden vor eine Reihe von Herausforderungen:
Die Mitgliederzahlen sinken langsam, aber stetig.
Damit sinkt auch das Kirchensteueraufkommen.
Eine große Zahl an Pfarrer*innen geht in den Ruhestand, während es nur noch sehr wenig Nachwuchs gibt. Nachwuchsmangel gibt es genauso in anderen kirchlichen Berufen wie etwa Kirchenmusikern.
Unsere Gemeinden werden aufgrund sinkender Mitgliederzahlen keine vollen Pfarrstellen mehr haben, so dass wir für eine flächendeckende Versorgung den Pfarrdienst, aber auch andere Dienste übergemeindlich organisieren müssen.

Erste schmerzliche Konsequenzen dieser Entwicklung:
Die Herbstsynode wird im November (nach Redaktionsschluss) voraussichtlich die Schließung unserer Jugendbildungsstätte in Merzbach beschließen müssen. Die wunderbare Anlage dort war seit 40 Jahren das Ziel fast aller Konfirmandenfreizeiten und Mittelpunkt der kreiskirchlichen Jugendarbeit. Renovierungs– und Unterhaltskosten (und daneben auch Personalknappheit) zwingen uns zu dieser Maßnahme.

Bei uns in Zülpich treten wir in die Planung ein, unser Jugendheim am Frankengraben zu verkaufen. Dies ist einerseits schmerzhaft, weil viel Gemeindegeschichte an diesem Haus hängt. Andererseits haben wir genug Freiräume im Gemeindezentrum, um Aktivitäten aus dem Jugendheim hierhin zu verlagern und können uns auf die energetische Sanierung und die Pflege *eines* Gebäudes und *eines* Außengeländes konzentrieren.

Zusammenschluss der Oberlandgemeinden
Die Kreissynode hat im Frühjahr beschlossen, dass die drei Regionen des Kirchenkreises und damit auch unsere Region aus dem fünf Oberlandgemeinden zu einer Körperschaft öffentlichen Rechtes und damit zu einer Gemeinde zusammengeschlossen werden. Finanz-, Personal– und Bauangelegenheiten werden dann gemeinsam geregelt. Das konkrete Gemeindeleben mit Gottesdiensten, Gruppen und Veranstaltungen wird aber weiterhin vor Ort organisiert. Die Umsetzung steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der einzelnen Gemeinden.

Es wurden verschiedene Organisationsmodelle für einen Zusammenschluss präsentiert. In der Diskussion der Gemeindeversammlung war den Teilnehmenden u.a. Folgendes bei einem Zusammenschluss wichtig:
Eine geregelte Vertretung jeder der zusammengeschlossenen Gemeinden im übergeordneten Leitungsgremium; Gestaltungsfreiheit für das Gemeindeleben vor Ort; eine Wahl der örtlichen Presbyter*innen aus der Gemeinde heraus; viel gute und vertrauensvolle Kommunikation aller miteinander.

Konkretionen werden in der folgenden Zeit aufgrund der Rückmeldungen aus den Presbyterien und Gemeinden entwickelt. Wir hoffen so, die Gemeindearbeit auf längere Sicht auf eine stabile Grundlage zu stellen. Als Motivation für mutige Schritte in die Zukunft kann uns die neue Jahreslosung für 2026 dienen:

„Siehe, ich mache alles neu!“

„Gemeinsam im Advent“

Unter diesem Motto startet wieder unser diesjähriger **Adventsbasar** am 1. Advent, 30.11. ab 15 Uhr rund um die Christuskirche mit Kaffee, Tee und Kuchen, mit Glühwein, Bücherstand, Geschenkideen des Töpferstandes und vielem mehr.

Für Kinder gibt es wieder ein Bastelangebot und für alle zwischen durch ein gemeinsames Adventsliedersingen.

Seniorenadventfeier

In diesem Jahr findet die große Senioren-Adventfeier für Senioren ab 75 Jahren am Montag, den 15. Dezember um 15 Uhr statt. Die Einladung und Anmeldung erhalten unsere Senior/innen noch per Post. Wir freuen uns auf einen gemütlichen und besinnlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, adventlich-weihnachtlichen Liedern und besinnlichen Texten.

Adventssammlung

Wir bitten in unserer Adventssammlung wieder um Spenden für diakonische Hilfen. Die Spenden werden zu 65% in unserer Gemeinde und zu 35% in der Diakonie in Euskirchen verwendet, wo sie z.B. für unseren Kleiderladen eingesetzt werden. Wir bitten um Überweisung Ihrer Spende an: Ev. Christuskirche Zülpich, IBAN DE 45 3506 0190 1088 4332 85, Stichwort „Adventssammlung“ (+ Ihr Name und Ihre Adresse, wenn Sie eine Spendenquittung wünschen).

Musik im Advent

Unser Kinderchor und die Band laden wieder herzlich zu einem fröhlich-besinnlichen Abend ein (s.o.). Freuen Sie sich auf Lieder und Impulse zur Adventszeit in unserer adventlich geschmückten Kirche.

Anschließend sind alle herzlich eingeladen, bei einem wärmenden Punsch oder Tee und Gebäck zusammenzubleiben.

Familiengottesdienste am Heiligabend

Für Familien mit jüngeren Kindern findet sowohl um 15 Uhr als auch um 16 Uhr ein Heiligabend-Gottesdienst statt. In beiden Gottesdiensten wird es ein kleines Krippenspiel geben.

Um beide Gottesdienste gleichmäßig auszulasten und damit Kinder möglichst nah am Krippenspiel sitzen können, bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro.

Christvesper und Christmette am Heiligabend

Um 17.30 Uhr laden wir zur Christvesper in die Christuskirche ein.

Um 23 Uhr sind Sie außerdem herzlich zu einer meditativen Christmette eingeladen, um den Heiligabend ausklingen zu lassen.

1. und 2. Weihnachtstag

Am 25.12. laden wir herzlich um 10 Uhr zum Weihnachtsgottesdienst ein. Schließlich ist der 25. Dezember ja der eigentliche Geburtstag Jesu!

Am 26.12. findet kein Gottesdienst in der Christuskirche statt, dafür feiern wir Weihnachten gemeinsam mit den Bewohnern des GZZ (Geriatrischen Zentrums Zülpich, Kölnstr.12). Feiern Sie gerne mit den Bewohnern um 10 Uhr auf dem „Aprikosenweg“ in der 2. Etage. Diese freuen sich, wenn sie so ein Zeichen der Eingebundenheit in unsere Gemeinde bekommen.

Weihnachtslieder-Wunschsingen

Aus der Fülle unserer Weihnachtslieder können wir jedes Jahr nur eine Auswahl singen. Den Gottesdienst am Sonntag, den 28.12. werden wir darum als **Singe-Gottesdienst** gestalten, damit möglichst viele Lieder zum Zuge kommen. Hier ist die Möglichkeit, dass Ihr Lieblings-Weihnachtslied zum Zuge kommt. Vielleicht haben Sie jetzt schon einen besonderen Wunsch? Teilen Sie ihn uns vorher mit, damit wir die Liedtexte vorbereiten können.

Friedenslicht von Bethlehem

In allen Gottesdiensten können Sie Ihr persönliches Friedenslicht von Bethlehem in der Kirche entzünden und mit nach Hause nehmen.

Es ist Sonntag, Ende April im Jahre 2009. Ein Vormittag mit Sonnenschein. Die Sendung mit der Maus, ein Kult- und Pflichtprogramm für mich, ist gerade im Kinderprogramm zu Ende gegangen. Wie so oft danach ist meine Stimmung heiter - gelöst mit innerlichem Lächeln. Jetzt muss etwas Schönes kommen.

DA! Das Telefon geht, ich nehme ab und melde mich. Ich höre: „Hier spricht Ulrich Zumbusch, der Pfarrer der evangelischen Gemeinde." „Ah ja, Herr Zumbusch. Unsere Tochter Kathrin hat des Öfteren bei Ihnen als Babysitterin ihr Taschengeld aufgestockt." „Richtig. Darf ich Sie kurz stören und um Hilfe bitten?" „Nanu, predigen kann ich doch garnicht." „Nein, aber Musik vermitteln. Ich habe erfahren, dass Sie Chöre leiten, und wollte anfragen, ob Sie unseren Kirchenchor unter Ihre Fittiche nehmen könnten." „Oh, gerne. Wann soll es denn losgehen?" „Am liebsten noch gestern. Wir brauchen dringend jemanden, der den Chor professionell leitet. Ein Chor, der nicht singt, weil er keinen Chorleiter hat, ist auf dem Weg der Auflösung."

Da ich wusste, dass der evangelische Kirchenchor auch größere Konzerte gegeben hat, bei denen ich gelegentlich als Gastsänger sogar mitgearbeitet habe, war meine Freude über die Anfrage besonders groß. Ich will's kurz machen: Ich habe zugesagt und mich in die schöne Arbeit gestürzt.

In mehr als 16 Jahren hat der Chor viele, viele Gottesdienste musikalisch mitgestaltet und dabei auch ein umfangreiches Programm großer Kirchenmusik auf die Beine gestellt; er hat beispielsweise das berühmte Weihnachts-Oratorium von Bach zweimal aufgeführt, weiterhin das Deutsche Requiem von Brahms, das Mozart-Requiem, Mozarts festliche Credo-Messe, Buxtehudes Passions-Kantate Membra Jesu Nostri. Solche großen Werke erfordern natürlich Zusammenarbeit mit anderen Chören, die auch immer sehr gut funktionierte. Statt einer weiteren Auflistung mögen die Fotos auf der nächsten Seite Erinnerungen wachrufen.

Meine Zeit als Chorleiter des ev. Kirchenchores wird im März 2026 enden. Diese lange Tätigkeit soll mit einem kleinen Konzert am 1. März ihren Abschluss finden mit Werken, die eine besondere Bedeutung für den Chor bekommen haben.

Fühlen Sie sich herzlich eingeladen, dieses mein letztes Konzert in Zülpich anzuhören.

Josef Vieth

Chorkonzert

Haydn, *Kleine Orgelsolo-Messe B-Dur*

Mendelssohn Bartholdy, *Hör mein Bitten*

Buxtehude, *Alles, was ihr tut*

Ein kleines *Orgelkonzert* von **Händel** (op. 4,5)

soll eine besondere Farbe beisteuern.

Instrumentalisten und eine Solo-Sopranistin werden den Chor begleiten. Aufführungstermin:

Sonntag, der 1. März 2026 um 17 Uhr

in der Evangelischen Christuskirche in Zülpich.

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten!

Lieber Josef,
vor fast 17 Jahren hast Du die Leitung unseres Chores übernommen.
Unter Deiner Leitung hat der Chor viele unserer Gottesdienste musikalisch bereichert, sei es zu hohen Feiertagen, sei es an ganz normalen Sonntagen. Daneben gab es aber auch mit den Konzerten im Laufe der Jahre etliche highlights: Kleinere Konzerte, aber auch die Aufführung großer Werke wie etwas Mozarts Requiem.

Aufführung von Mozarts Requiem in 2015

Der Chor ist eine Gemeinschaft, die auch immer Freud und Leid geteilt hat. So gehörte es zu Deiner Chorarbeit, auch nach den Proben die Gemeinschaft untereinander zu pflegen und z.B. auf Geburtstage gemeinsam anzustoßen. Aber auch bei freudigen Anlässen wie Goldhochzeiten wie auch bei traurigen Anlässen wie etwa der Beerdigung eines Chormitgliedes hast Du mit dem Chor diesen ein letztes Geleit gegeben, zuletzt noch in diesem Jahr bei der Trauerfeier für unseren langjährigen Presbyter Klaus Ziegenhagen.

Mit Coronaabstand bei der Goldhochzeit der Eheleute Berning

Dir war es wichtig, dass die Literatur des Chores nicht nur einen musikalischen, sondern auch einen inhaltlichen Anspruch hat. Hierzu hast Du uns immer wieder in Artikeln im Gemeindebrief oder ausführlichen Begleitheften zu den Konzerten die Verbindung von Musik und geistlichen Inhalten verdeutlicht.

Gemütlicher Ausklang einer Chorprobe in der Abendsonne

Im Namen des Presbyteriums danken wir Dir ganz herzlich für Deinen Einsatz für unsere Gemeinde! Wir wünschen Dir alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen für die kommende Zeit,

Karin und Ulrich Zumbusch

Aufführung Weihnachtsoratorium 2010 und Brahms Requiem 2013

Werke von Buxtehude, Haydn, Mendelssohn, Vivaldi 2023

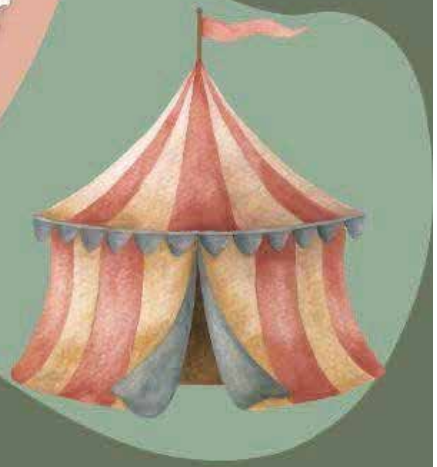
Osterferienbetreuung

07.-11.04.2026

Ein Zirkusprojekt für Kinder von 6-12 Jahre!

auf dem Gelände der Jugendbildungstätte Merzbach, Rheinbach

Anmeldung folgt...



Eine Kooperation der Evangelischen Kirchengemeinden: Euskirchen und Weilerswist (Sophiengemeinde ab dem 01.01.2026), Zülpich, Bad Münstereifel und Flamersheim

Circus ZappZarap

Für Kinder

Das pädagogische Circusprojekt

Unsere Gemeinde trauert um Hannelore Schneider. Sie ist am 10. Oktober 2025 im Alter von 88 Jahren verstorben.
Als wir 1993 den Dienst in der Gemeinde antraten, war Hannelore Schneider von Anfang an als Gemeindesekretärin an unserer Seite. 1984 hatte sie unter Pfarrer Bublitz diese Stelle angetreten, die mit der Zeit auf eine ganze Stelle erweitert wurde, unter anderem um die Gemeinde in einer zweijährigen Vakanzzeit nach dem Tod von Pfarrer Hembeck einen kontinuierlichen Ansprechpartner zu bieten.
Seit 1993 bis zu ihrem Ruhestand im Jahre 1999 saßen wir mit ihr Tür an Tür und haben uns wunderbar ergänzt und zusammengearbeitet. Hannelore Schneider war im Büro mehr als eine Sekretärin: Sie war genauso Seelsorgerin für Menschen, die mit Problemen ins Büro kamen, sie war Organisatorin für das Gemeindeleben und die gute Seele in der Gemeinde.

Hannelore Schneider war tief im Glauben und in der Gemeinde verwurzelt. Schon in Jugendjahren gehörte sie zu einem Mädchenbibelkreis. In unserer Gemeinde hat sie später in den 80er Jahren im Kirchenchor mitgesungen und war bis zum Schluss fester Teil der sonntäglichen Gemeinde. Ob im Bibelgesprächskreis oder auf Gemeindefahrten wie der nach Rom - Hannelore Schneider war an allem interessiert und nahm an allen Gemeindeveranstaltungen lebhaft Anteil.

Ihre Liebe zum Gottesdienst fand besonderen Ausdruck in den wunderschönen Altargestecken, die sie jede Woche mit viel Liebe und Geschmack gestaltet hat. Das waren echte Kunstwerke. Dasselbe gilt für die Gestaltung des Erntedankschmucks und der weihnachtlichen Krippenlandschaft, die sie immer mit besonderer Hingabe aufgebaut hat.

Nach einem Krankenhausaufenthalt im September hat sich ihr Gesundheitszustand leider sehr rapide verschlechtert. Von ihrer Schwester und der Familie liebevoll begleitet und versorgt konnte sie die letzte Zeit bis zu ihrem Tod zuhause verbringen, wo sie dann am 10. Oktober im Beisein ihrer Familie verstorben ist. Am Morgen dieses Tages haben wir mit ihr noch den 23. Psalm vom guten Hirten gebetet, ebenso den Psalm 121 („Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen“), die sie natürlich auswendig mitsprechen konnte.

In dem Vertrauen, das beide Psalmen ausdrücken, ist sie dann abends verstorben. Sie wird uns sehr fehlen, aber wir wissen sie in der Gegenwart Gottes geborgen, dem sie ihr Leben anvertraut hat.

Pfarrerehepaar Karin und Ulrich Zumbusch

„Ich hätte nicht gedacht, dass mich das so anspricht“ Ein Gespräch mit Ingo Braunewell, Teilnehmer der neuen Männergruppe.

Ingo, du bist seit kurzem Teil der neuen Männergruppe. Wie kam es dazu?
Ehrlich gesagt: Ich wusste gar nicht so genau, was mich da erwartet. Männergruppe – da dachte ich erst: Wozu? Nur Männer, was soll das bringen? Aber ich war neugierig. Und ein bisschen skeptisch.- Wir haben einfach mal zu Dritt gestartet.
Und wie war dein erster Eindruck?
Überraschend. Wir sind inzwischen zu fünft, verschieden Altersgruppen und Hintergründe – evangelisch & katholisch. Es geht nicht um „richtig oder falsch“, sondern ums Leben. Bei Tee, Kaffee und etwas zu knabbern haben wir einfach mal erzählt, was uns gerade beschäftigt.
Was passiert in so einem Treffen?
Wir sprechen über die vergangene Woche, was uns bewegt hat – manchmal Alltägliches, manchmal Tiefgründiges. Dann geht’s auch um Fragen wie: Was bedeutet eigentlich ein christliches Menschenbild, vielleicht auch Männerbild? Wie leben wir das konkret? Es ist ein Wechselspiel zwischen Alltag und Bibel, zwischen Zuhören und Nachdenken. Und das alles ohne Druck.
Was nimmst du für dich mit?
Ich bin oft überrascht, wie praxisnah und inspirierend die Gespräche sind. Man geht mit Gedanken nach Hause, die einen durch die Woche begleiten und kommt mit neuen Eindrücken wieder zum nächsten Treffen. Und es ist eine echte Auszeit – mal raus aus dem Alltag, mit einem ganz besonderen Focus auf die Dinge. Das färbt dann auch wiederum auf den Alltag ab.
Gibt es schon Pläne für die Zukunft?
Ja, wir überlegen, auch mal Gäste einzuladen, dann natürlich nicht nur Männer oder kleinere Projekte gemeinsam anzugehen. Die Gruppe soll wachsen, aber organisch, ein großes gegenseitiges Vertrauen und Wertschätzung ist Voraussetzung für diese Art des Austauschs finde ich.
Wie oft trefft ihr euch?
Alle zwei Wochen. Ich persönlich brauche diese 2 Wochen auch dazwischen um Raum für Entwicklung und Tiefe zu haben.
Bist du noch skeptisch?
Nein, ich freue mich auf unser nächstes Treffen.
Danke Ingo für Deine Offenheit.
Gerne!

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
13.00—15.00 Uhr Konfi Kochen			
		16:30—17:30 Uhr Kinderchor in der Kirche Kontakt: Fr. Treybig	
	18.30—20.00 Uhr Jugendtreff	17:30—18:30 Uhr Trommelgruppe „Djambo Djembe“	15.00—17:00 Uhr Fahrradwerkstatt
20.00—21.30 Uhr Hockeygruppe 14+	Ab 20.00 Uhr Offenes Angebot	19:30—21:30 Uhr Männerkreis	Nach Absprache JET— Junge Erwachsene Treff

Neuer Rhythmus, neuer Raum – die Trommelgruppe „Djambo Djembe“ ist angekommen

Seit Ende August – direkt nach den Sommerferien in NRW – hat die Zülpicher Trommelgruppe „**Djambo Djembe**“ ein neues Zuhause gefunden: den großen Saal im Jugendheim. Der Umzug wurde erforderlich, da die bisherigen Räumlichkeiten in der Grundschule ab diesem Zeitpunkt nicht mehr zur Verfügung standen.

Die Freude über den neuen Ort ist groß: Die Akustik ist hervorragend, die Atmosphäre einladend und zentral gelegen – beste Bedingungen für gemeinsames Trommeln von Jung und Alt. Dass der neue Raum auch weiterhin musikalisch inspiriert, zeigte sich bei unserem letzten Auftritt: Bei den Wassertagen des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz (RVDL) Ende September in Zülpich war die Gruppe mit dabei und sorgte für rhythmische Impulse und gute Stimmung.

Wer Djambo-Djembe noch nicht erlebt hat, bekommt sicherlich bald Gelegenheit dazu – zum Beispiel bei einem der Gottesdienste im Grünen, spätestens im nächsten Frühjahr. Wir freuen uns darauf und sagen: DANKE für die neue Möglichkeit, gemeinsam Rhythmus zu leben!

Fragen und Kontakt zur Gruppe direkt per Mail bei Ingo Braunewell: ingo.braunewell@ekir.de

Traditionelles Saatgut schützt vor Hunger

Viele Kleinbauernfamilien in der Sahelzone kämpfen ums Überleben, da wegen des Klimawandels immer weniger Regen fällt und ihre Äcker nicht mehr genug abwerfen. Doch dank traditionellem Saatgut blicken sie wieder hoffnungsvoll in die Zukunft. Seit zehn Jahren ist auf Nikiemas Acker nichts mehr wie es war. Manchmal regnet es zu viel, fast immer zu wenig. Die Böden sind ausgelaugt, mal zu feucht, mal zu trocken. Die Bauernregeln, die sein Vater ihn gelehrt hat, gelten nicht mehr. Jedes Jahr ist weniger Verlass auf die Erde seiner Vorfahren, die früher doch stets genug abgeworfen hat für die ganze Familie. Seine Eltern haben von diesen Feldern gelebt und vor ihnen seine Großeltern. Für ihn und seine Kinder aber reicht es kaum.

Benjamin Nikiema dachte schon daran, seinen Hof zu verkaufen, als Boubaka Sieba das Bauerndorf Songnaba besuchte. Der Mitarbeiter von ODE, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt, suchte Bäuerinnen und Bauern, die ihn dabei unterstützten, acht alte, aus der Mode gekommene heimische Hirsesorten zu testen, von denen es hieß, dass sie mit wenig Wasser auskommen. Benjamin Nikiema war erst skeptisch. Aber dann pflanzte er im folgenden Sommer nicht weit von seinem Haus die acht dürreresistenten Hirsesorten. Daneben setzte er zum Vergleich das „verbesserte Saatgut“, das er vor ein paar Jahren von Vertretern der Regierung bekommen hatte. Nach ein paar Wochen beobachtete er, dass einige der alten Hirsepflanzen tatsächlich besser gediehen. Ganz ohne Dünger und Pestizide.

Am Ende der Saison zeigte sich: Fünf der alten Hirsesorten bringen tatsächlich auch bei wenig Regen vollen Ertrag. Der Feldversuch von ODE überzeugte auch die Fachleute der Regierung. Sie beschlossen, die heimischen Samen von nun an anstelle des „verbesserten Saatguts“ zu verteilen und beauftragten einige Kleinbauern, das alte Saatgut zu vermehren, auch Benjamin Nikiema. Dass er auf dem Acker seiner Eltern, bei seiner Familie bleiben kann, mache ihn glücklich, sagt Nikiema. Fast genauso sehr freue ihn aber, dass er auch anderen Bauern und Bäuerinnen einen Weg in die Zukunft zeigen könne.

Wer näht mit ?

Familien mit einem neugeborenen Kind erhalten in unserer Gemeinde einige Monate nach der Geburt einen Besuch mit einem Begrüßungsgeschenk mit Glückwünschen, Infos über Krabbelgrupen etc. und einem Lätzchen als Geschenk. Wer Lust hat mitzunähen und eine Nähmaschine hat, ist herzlich eingeladen, diese Lätzchen zusammen zu nähen. Der Schnitt ist einfach und auch für Anfänger geeignet. Gemeinsame Gespräche sollen natürlich auch nicht zu kurz kommen. Ich freue mich auf Unterstützung,

Karin Zumbusch

Neuer Konfirmandenjahrgang

Alle zwischen dem 01.08.2012 und dem 31.07.2013 geborenen Jugendlichen laden wir herzlich zum neuen Konfi-Jahrgang 2026/27 ein.

Besonders noch nicht getaufte Jugendliche, deren Eltern vielleicht bewusst die Entscheidung zur Taufe ihren Kindern selbst überlassen wollten, möchten wir auf diesem Wege herzlich einladen. Für sie kann der Konfi-Unterricht die bewusste Vorbereitung auf ihre Taufe sein.

Bei Interesse bitte bei Pfr. Zumbusch melden unter 02252/1414.

Öffnungszeiten
Sonntags nach dem Gottesdienst
ca. 11-12 h
Dienstags 14:30-16:30
Donnerstag 15:30-19:00
In den Ferien nur Donnerstag+Sonntag
Telefonnummer 02252/8365 444
Bücherei online: **https://www.eopac.net/BGX710002**
E-Mail: **ev-buecherei-zuelpich@t-online.de**

„Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die Gewaltigste“ **Heinrich Heine**

„Freiheit“ von Angela Merkel

Die lange erwarteten Erinnerungen von Angela Merkel

„Drei Tage im Schnee“ von Ina Bhatter

Eine Geschichte über den Mut, auf die eigene Stimme zu hören. Und darüber, wie wir den Menschen finden, der wir werden wollten, als wir klein waren.

„Sonnenhang“ von Kathrin Weßling

Aufrichtig und kompromisslos schreibt Kathrin Weßling über das Nicht-mehr-jung-Sein, zerbrochene Lebensträume und darüber, dass man manchmal an den ungewöhnlichsten Orten Freundschaft findet.

„Flusslinien“ von Katharina Hagena

Mit Wärme, sprachlicher Kraft und feinem Witz erzählt Katharina Hagena von drei Menschen, drei Schicksalen - und zwölf Frühsommertagen an der Elbe, die alles verändern. »Flusslinien« ist ein so bewegender wie vielschichtiger Generationenroman über das Leben mit den Wunden, die uns zeichnen, und die Frage, wie man lernt loszulassen, zu vertrauen und weiter zu atmen.

Für Kinder

„Rotschwänzchen, was machst du hier im Schnee“ von Anne Möller

Ein liebevoll gestaltetes Tierbuch, das einen lebhaften Einblick in das Leben des Hausrotschwanzes gibt. Altersempfehlung: ab 5 Jahren.

„Die BilderBuchBande feiert Weihnachten“

Der NordSüd Verlag feiert Geburtstag mit den besten Geschichten aus 60 Jahren. Dieses Buch versammelt die beliebtesten Weihnachtsgeschichten des Verlages. Bilderbuch

Bilderbuchkino mit „Conny“

Alle Kinder von 4 – 8 J. sind dazu herzlich eingeladen.
Jeweils Donnerstags

04.Dezember 2025 von 16-17:30h

„Brunis Weihnacht“ mit Besuch des Nikolaus

07.Januar 2026 von 16-16:45h

„Der rote Ball“

05. Februar 2026 von 16-16:45h

„Der Superhase“

Frohe Weihnacht
God jul

Diakonie-Station

Im Diakonischen Werk Bonn und Region gGmbH

An der Vogelrute 2 • 53879 Euskirchen • www.diakonie-eu.de

Einrichtungsleitung	**Monika Kronenberg**	**02251 - 92 90 10**
Empfang	**Brigitte Kuschel**	**02251 - 92 90 13**
Ambulante Pflege & Ambulante Palliativpflege	**Nadja Alberg**	**02251 - 44 48**
Hilfen im Alltag	**Elke Görgens-Bork**	**02251 - 92 90 12**
Beratungsstelle Demenz	**Monika Kronenberg**	**02251 - 92 90 19**
Seniorenreisen	**Brigitte Kuschel**	**02251 - 92 90 13**
Verwaltung	**Sonja Nick**	**02251 - 92 90 11**
Hausnotruf	**Nadja Alberg**	**02251 - 44 48**

Diakonisches Werk

im Diakonischen Werk Bonn und Region gGmbH

Kaplan-Kellermann-Str. 12 • 53879 Euskirchen • www.diakonie-eu.de

Einrichtungsleitung Integrationshilfen	**Steffi Kierzek**	**02251 - 92 90 14**
Empfang	**Manuela Nettersheim**	**02251 - 92 90 0**
Integrationshilfen an Schulen	**Ulrike Monnet, Jana Tews**	**02251 - 92 90 17**
	Andrea Kalucki	**02251 - 92 90 15**
Familienunterstützender Dienst (FUD) + Hauswirtschaft	**Katharina Kann**	**0151 - 74479749**
Ambulant Betreutes Wohnen (BeWo)	**Carsten Cremer**	**02251 - 92 90 29**
Kleiderladen Kunterbunt	**Geli Winkler**	**0151 - 74479751**
Hochwasserhilfebüro	**Dorothee Meidling**	**0151—74479750**

Betreuungs-Café „Café-Kompass“

Ein niederschwelliges Betreuungsangebot
für Menschen mit demenziellen
Erkrankungen
An der Vogelrute 2, Euskirchen
Mo, Mi + Do 10.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung:
Frau Monika Kronenberg, Tel. 02251-929019

Geprächskreis für pflegende Angehörige

SELBSTständige Hilfe erfahren in Gruppen
2x monatlich mittwochs um 17 Uhr
An der Vogelrut 2, Euskirchen
Anmeldung:
Frau Monika Kronenberg, Tel. 02251-929019

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Engagierte in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, liebe Jugendliche, seit dem 16. September 2025 bin ich als neue Jugendreferentin in Ihrem Kirchenkreis Bad Godesberg-Voreifel tätig. Mein Name ist Micha Bauch, ich bin 55 Jahre alt und lebe in Köln. Mit über 25 Jahren Erfahrung erst als Jugendleiterin, später als ordinierte Gemeindepädagogin in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aus einer Gemeinde im Nachbarkirchenkreis Bonn freue ich mich sehr, nun hier im Kirchenkreis Bad Godesberg-Voreifel mit Ihnen und euch zusammenzuarbeiten.

Zu meinen Aufgaben gehören die Beratung in fachlichen Fragen der Kinder- und Jugendarbeit, die Begleitung und fachliche Beratung aller Hauptamtlichen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie die Ausbildung und Begleitung der ehrenamtlichen Jugendlichen. Auch bei Fragen rund um die Schutzkonzepte, werde ich versuchen Ihnen zu helfen, denn es liegt mir am Herzen, eine sichere und vertrauensvolle Umgebung für Menschen in evangelischen Angeboten zu schaffen.

Auch die Mitgestaltung von kreiskirchlichen Projekten und die Vernetzung der Jugendmitarbeiten gehören zu meinem Arbeitsbereich, wie auch die JuLeiCa-Schulungen und das Jahresschlusswochenende.

Darüber hinaus ist das Jugendreferat die zentrale Abrechnungsstelle für alle finanziellen Mittel des Landes NRW, die als Zuschüsse über die AEJ und die EKiR beantragt werden können.

Privat entspanne ich am liebsten mit einer Kamera in der Hand (das sind durchaus auch unterschiedliche), bei Spaziergängen am Rhein oder sitze einfach am Meer – Orte, die mir Kraft und Inspiration geben.

Ich freue mich darauf, viele neue Menschen in den Regionen und Gemeinden mit ihren Ideen, Projekte und Herausforderungen kennenzulernen und vielleicht ein paar neue Impulse zu setzen. Mit herzlichen Grüßen und Gottes Segen

Micha Bauch

Unsere Liebe unter Gottes Segen!

Zum „Ja sagen“ braucht es zwei Buchstaben. Zwei, die sich gefunden haben. Einen gemeinsamen Willen, einen Tag und einen Segen. Mehr nicht - zumindest bei der 1. Pop-Up-Hochzeit des Evangelischen Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel am Sonntag, 28. Juni 2026 in Euskirchen-Flamersheim.

Eine große Hochzeitsfeier hat sich nie ergeben oder war schlicht zu aufwendig und zu teuer? Hier können Menschen ganz ungezwungen, ohne jeglichen Planungsstress oder Kosten, „einfach heiraten“ oder auch einfach ihre Liebe segnen lassen, z.B. anlässlich eines Ehejubiläums.

Von 12 bis 17 Uhr stehen Pfarrer:innen an vier Standorten bereit. Interessierte können sich entweder in der 250 Jahre alten Kirche, am See, im Garten der Burg Flamersheim oder in einem Oldtimer den Segen Gottes zusprechen lassen.

Es kann jeder kommen, der über 18 Jahre ist und seine Beziehung unter Gottes Segen stellen möchte. Die Segnung kann übrigens als kirchliche Trauung eingetragen werden, wenn man evangelisch und bereits standesamtlich getraut ist. Auch Konfessionslose oder Angehörige einer anderen Religion können sich gerne Gottes Segen zusprechen lassen.

Weitere Infos folgen bald!

Gottesdienste

Datum				Kollekten (KB=Klingelbeutel, AK=Ausgangskollekte)
30.11.		1. Advent	Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor, 10 Uhr	KB: Gemeindestiftung AK: Ev. Frauenhilfe im Rheinland
07.12.		2. Advent	**Familiengottesdienst**, 10 Uhr	KB: Kinderchor AK: Ev. Bibelwerk im Rheinland
14.12.		3. Advent	Gottesdienst, 10 Uhr	KB: Kirchenmusik AK: Binnenschiffer/Seemannsmission
21.12.		4. Advent	Gottesdienst, 10 Uhr	KB: Diakoniehilfen eig. Gemeinde AK:
24.12.		Heiligabend	**Familiengottesdienst** um 15:00 und 16:00 Uhr (möglichst bitte mit Anmeldung im Gemeindebüro) **Christvesper** 17:30 Uhr **Christmette** 23:00 Uhr	KB: Notschlafstelle Euskirchen AK: Brot für die Welt, Burkina Faso
25.12.		1. Weihnachtstag	Gottesdienst mit Abendmahl, 10 Uhr	KB: Familienunterstützender Dienst AK: Stiftung KiBa
26.12.		2. Weihnachtstag	Gottesdienst im GZZ, 10 Uhr	KB: Brot für die Welt AK: Brot für die Welt
28.12.		1. Sonntag nach Weihnachten	Gottesdienst, 10 Uhr	KB: Kirchenmusik AK:
31.12.		Altjahresabend	Gottesdienst mit Abendmahl, 18 Uhr	KB: Katastrophenhilfe Diakonie AK: Verbreitung des Evangeliums in der Welt
04.01.		2. Sonntag nach Weihnachten	Gottesdienst mit Abendmahl, 10 Uhr	KB: Notschlafstelle Euskirchen AK:
11.01.		1. Sonntag nach Epiphanias	Gottesdienst, 10 Uhr **Kindergottesdienst**, 11:15 Uhr	KB: Patenkind der Gemeinde AK: Graf-Recke-Stiftung
18.01.		2. Sonntag nach Epiphanias	**Abschluss-Gottesdienst der Allianz-gebetswoche** in Euskirchen, Alte Tuchfabrik, 10.30 Uhr (Fahrdienst)	KB: Tafel Zülpich AK: Ökum. Aufgaben und Auslands-arbeit der EKD

Gottesdienste

Datum				Kollekten (KB=Klingelbeutel, AK=Ausgangskollekte
25.01.		3. Sonntag nach Epiphanias	Gottesdienst, 10 Uhr	KB: Palliativ Care AK:
01.02.		Letzter Sonntag nach Epiphanias	Gottesdienst mit Abendmahl, 10 Uhr	KB: Konfi Gabe AK: Brot für die Welt, Burkina Faso
08.02.		Sexagesimae	**Familiengottesdienst**, 10 Uhr	KB: Frauen helfen Frauen AK: Menschen mit Behinderungen
15.02.		Estomihi	Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden, 10 Uhr	KB: Seniorenausflug AK: Hilfen für bedürftige Familien
22.02.		Invocavit	Gottesdienst, 10 Uhr	KB: Klinikclowns Köln AK:
01.03.		Reminiscere	Gottesdienst mit Abendmahl, 10 Uhr	KB: Bücherei AK: Hilfen zur Erhaltung von Kirchengebäuden

„Offene Kirche“

Die Evangelische Christuskirche Zülpich ist für Sie zu Gebet und Besinnung jeweils zu den Bürozeiten (s. S. 20) geöffnet!

Gottesdienste im Livestream

Sofern ein Ehrenamtlicher für die Technik vorhanden ist, übertragen wir unsere Gottesdienste im Live-stream.

Aktuelle und auch zurückliegenden Gottesdienste finden Sie auf unserem Youtube-Kanal „Evangelische Christuskirche Zülpich“ oder über diesen QR-Code.

Wir gratulieren den Jubilaren herzlich zum 45, 50, 60, 65, 70, 75 und sogar 80 jährigen Konfirmationsjubiläum!

Herzlichen Dank an Familie Berning für die Feier des Erntedankfestes auf ihrem Hof in Lüssem (siehe unten)

Sie erreichen uns

Pfarrerin und Pfarrer	**Pfarrerehepaar Karin und Ulrich Zumbusch** Theodor-Heuss-Str. 45, Zülpich Email: ulrich.zumbusch@ekir.de karin.zumbusch@ekir.de		02252/1414
Gemeindebüro und Gemeindezentrum	**Sekretärin Heike Zehnpfennig** Frankengraben 41, 53909 Zülpich Mo,Di,Do,Fr 10-12 und Mo + Do 14-16 Uhr Email: christus-kgm.zuelpich@ekir.de		02252/2717 02252/81163 Fax
Organist	Pascal Lucke. Email: pascal.lucke@t-online.de		0170/8795908
Jugendleiter	Patrick Kisselmann (im Ev. Jugendheim) Email: patrick.kisselmann@ekir.de		02252/2771 0176/24996552
Krankenhaus-Seelsorge	Marienhospital Euskirchen		02251/901665
Hausmeister	Thomas Baumann		0175/8027362
Kinderchor **Kirchenchor**	Do 16.30-17.30 Uhr Do 19.30-21.30 Uhr	Randi Treybig Josef Vieth	0177/2666146 0163/8514024
Krabbelgruppe **Krabbelgruppe**	Mo 9.30—11.30 Uhr Di 10.00—11.30 Uhr	Mo 16.00-17.30 Uhr Do 9.30– 11.30 Uhr	02252/2717 (Gemeindebüro)
Offene Bibelgespräche	Aktuelle Termine bitte erfragen	Pfr. Ulrich Zumbusch	02252/1414
Bücherei	Di 14.30—16.30 Uhr Do15.30—19.00 Uhr	So ca. 11-12 Uhr nach dem Gottesdienst	02252/8365444
Töpfern für Erwachsene	Mi 9.00-11.00 Uhr	Ingrid Mainka	02252/7245
Seniorenkreis	Mo 14.30-16.30 Uhr	Gemeindebüro	02252/2717
Kinder– und Jugend-gruppen	Siehe Seite 10-11	Patrick Kisselmann	02252/2771 0176/24996552

www.ev-christuskirche-zuelpich.de

Bankverbindung: IBAN: DE52 3826 0082 0003 2460 19 BIC: GENODED1EVB VB Euskirchen